



JAHRES BERICHT

2025

LIEBE VERBÜNDETE,

2025 war ein bewegtes Jahr. Je größer die weltpolitischen und gesellschaftlichen Herausforderungen werden, desto wichtiger wird unsere Arbeit. Wir setzen da an, wo Emotionen entstehen und geformt werden können. Da wo oft wenig Licht und Zuwendung ankommt. Gerade in schweren Zeiten wie sie die Welt momentan erlebt, erhellen Rückmeldungen wie die folgende unseren Alltag und machen uns bewusst wie sinnstiftend unsere Arbeit ist! Ein Kind aus dem Hundekamp sagte in der Feedback-Runde nach unserem Ferienkurs auf die Frage, was in Zukunft verbessert werden könnte: „Ihr müsst öfter und länger kommen!“

Mit diesen Worten möchten wir euch für eure Unterstützung bedanken. Wir brauchen euch, um gemeinsam weiter Lichtmomente zu erschaffen!

Für das ganze Tontalente-Team

Eure Isabel

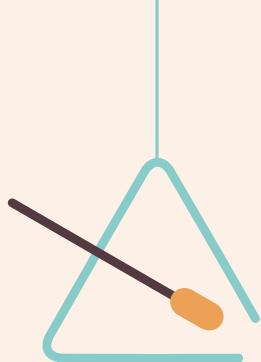


MUSIKSPASS MIT MINIS

Kulturelle Teilhabe beginnt mit den Kleinsten – deshalb ermöglichen wir mit „Musikspaß mit Minis“ bereits im Kleinkindalter kostenfreien Zugang zu musikalischer Frühförderung. Unsere Kurse finden in Familienzentren und Kitas in den Stadtteilen statt und begleiten Kinder spielerisch in ihrer Entwicklung.

Unsere Musikpädagog:innen stärken Rhythmusgefühl, Sprache und Motorik und schaffen einen Ort, an dem sich alle willkommen fühlen. Das Besondere: Sie verknüpfen dabei musikalische Frühförderung mit transkultureller Praxis zu einem Konzept, das Kinder und Familien unterschiedlichster Biografien zusammenbringt. 2025 erreichten wir rund 90 Kinder in Lübeck.





AKTUELLE KURSE

Familienzentrum Haus Barbara

St. Lorenz Nord:

Montag, 14:15 – 15:30 Uhr
(Kinder von 3–6 Jahren)

Familienzentrum Redderkoppel Kücknitz:

Dienstag, 10:15 – 11:15 Uhr
(Kinder von 0–3 Jahren)

Familienzentrum Helene Bresslau:

Dienstag,
Kinder von 1–3 Jahren: 15:00 – 15:45 Uhr,
Kinder von 4–6 Jahren: 14:00 – 14:45 Uhr

Familienzentrum Innenstadt /

Kinderhaus Alsheide:

Mittwoch, 15:15 – 16:15 Uhr
(Kinder von 3–6 Jahren)

Ev.-Luth. Familienzentrum

Dreifaltigkeit:

Mittwoch,
Kinder von 0–3 Jahren: 9:40 – 10:25 Uhr,
Kinder von 3–6 Jahren: 10:40 – 11:25 Uhr

Anmeldung bei den Familienzentren.

RAP SHOW

Über vier Jahre wächst im Stadtteil Buntekuh etwas Besonderes heran. Kinder und Jugendliche zwischen acht und fünfzehn Jahren kommen jeden Donnerstag ins Jugendzentrum Hudekamp – und verlassen es ein bisschen selbstbewusster als zuvor.

Die „Rap Show“ verbindet Musik, Songwriting, Schauspiel und Tanz zu einem ganzheitlichen Projekt. Die Teilnehmenden schreiben eigene Songs, stehen vor der Kamera, produzieren in Ferien-Intensivphasen professionelle Aufnahmen und Video-Clips und treten einmal im Jahr vor echtem Publikum auf. Begleitet werden sie von einem erfahrenen Team aus Musikpädagog:innen und von jugendlichen Mentor:innen aus dem Stadtteil selbst. Denn wer das Projekt kennt, kann auch anderen den Weg zeigen.

Die Jugendlichen erleben, dass die eigenen Ideen zählen. Sie schließen neue Freundschaften, werden gemeinsam selbstbewusster und machen die Erfahrung, dass Vielfalt keine Schwäche ist – sondern eine Stärke, die man auf die Bühne bringen kann.

Gefördert durch:



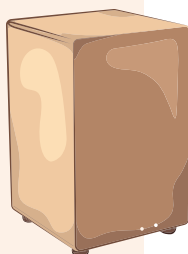
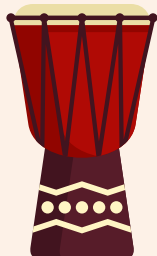
Deutscher Verband
Frau und Kultur e.V.
Gruppe Lübeck

LEBENS- KÜNSTLER:INNEN

Seit mehr als einem Jahrzehnt veranstalten wir mit dem Projekt „Lebenskünstler:innen“ an Lübecker Schulen Musikkurse, die Sprachförderung und Begegnung verbinden. Was als erstes Angebot begann, ist längst ein fester Bestandteil des Schulalltags geworden: Immer mehr Schulen haben unsere Nachmittagskurse dauerhaft in ihren Ganztag eingebettet.

In den Musik-AGs vermitteln unsere Musikpädagog:innen den Schüler:innen zunächst grundlegende Rhythmuskenntnisse, anschließend tauchen diese in Kleingruppen in die Welt der Gitarre, Cajon oder Djembe ein. Neu und besonders: An der Astrid-Lindgren- und der Heinrich-Mann-Schule ist unter aktiver Beteiligung der Schüler:innen ein gemeinsames Orchester entstanden. Jede:r wählt ein Instrument – ob Schlagzeug, Bass, Gitarre, Keyboard, Percussion – und lernt es zu spielen. Am Ende steht das gemeinsame Erlebnis: Die Schüler:innen üben als Orchester die zusammen ausgewählten Lieder.

**Gefördert
durch:**



CAJONBAU- WORKSHOPS

Auch in den Ferien sind wir in den Schulen vor Ort. Unsere „Cajonbau-Workshops“ haben sich zu einem echten Herzstück entwickelt: Jahr für Jahr wächst die Begeisterung und mit ihr die Zahl der Kinder, die mit selbst gebauten Instrumenten die Rhythmuswelt entdecken. Jede:r baut seine eigene Cajon, bemalt und gestaltet sie ganz individuell – und nimmt sie am Ende mit nach Hause. Neben dem handwerklichen Erlebnis lernen die Kinder, Rhythmen zu spielen und gemeinsam Musik zu machen.

Die Workshops finden direkt an den Schulen statt und sind an die jeweilige Betreuung angebunden. Schulen, die einen Cajonbau-Workshop oder andere Musikkurse anbieten möchten, können sich gerne an Sebastian Lang unter s.lang@tontalente.de wenden.

Gefördert durch:



UKRAINISCHE KINDERCHÖRE UND GEIGENUNTERRICHT

Seit 2022 sind die ukrainischen Musikgruppen Teil unseres Angebots. In den ukrainischsprachigen Kinderchören „Maluky“ und „Mij malenkyj dim“ singen die Kinder einen Mix aus ukrainischen Volksliedern, deutschen Kinderliedern und internationalen Songs. In den Gruppen finden die Kinder Halt und Hoffnung, bleiben mit ihrer ukrainischen Kultur verbunden und verbessern nebenbei ihr Deutsch. Darüber hinaus findet in zwei Kleingruppen Geigenunterricht statt. Dieser ist für Kinder aller Sprachen offen und schafft so neue Begegnungen.

AKTUELLE PROBEN



„Maluky“ – Kinderchor für Kinder zwischen drei und fünf Jahren:

Freitag, 13:00 – 14:00 in der Diele,
Mengstraße 41, 23552 Lübeck

„Mij malenkyj dim“ – Kinderchor für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren:

Freitag, 14:00 – 15:00 in der Diele,
Mengstraße 41, 23552 Lübeck

Geigenunterricht – für Kinder aller Erstsprachen, ab fünf Jahren:

Freitag, 15:00 – 19.00
an der Oberschule zum Dom,
Domkirchhof 1-3,
23552 Lübeck

Anmeldung bei

Angelina Melikhova:

a.melikhova@tontalente.de



Gefördert durch:



von Keller-
Stiftung



Deutscher Verband
Frau und Kultur e.V.
Gruppe Lübeck



LEYLA – LIEDER UND GESCHICHTEN VON UNS

Unser Liederabend „Leyla“ brachte postmigrantische Geschichten auf die Bühne der KulturRösterei. Oft werden diese von außen erzählt, geprägt durch Klischees und vorgefertigte Erzählungen. Wir machten es anders: Postmigrantische Künstler:innen erzählten ihre Geschichten selbst – und spielten dazu Musik, die ihr Leben prägt. Von türkischer Volksmusik über kurdische Folklore bis zu Deutschpop.

Dabei beschäftigten sie sich mit den großen Fragen ihres Lebens: Was bedeutet es, aus mehreren Welten zu kommen? Was ist Herkunft – und was ist Freiheit? Ein Abend zwischen Konzert und Erzähltheater, der noch lange nachklingt.



Gefördert durch:



Schleswig-Holstein
Ministerium für Allgemeine und
Berufliche Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**



PARTNERSCHAFT
FÜR DEMOKRATIE
LÜBECK.

Hansestadt LÜBECK
Jugendarbeit





FRAUEN-MUSIK-TREFF

Nach 10 gemeinsamen Jahren nehmen wir Abschied vom Frauen-Musik-Treff. 2016 entstand unser Frauentreff aus dem Bedürfnis nach einem Raum, in dem geflüchtete Frauen und Lübecker:innen sich offen und neugierig begegnen können. Und wie geht das besser als mit Musik? Jede Frau konnte eigene Lieder mitbringen und so entstand ein vielseitiges Repertoire auf Arabisch, Farsi, Dari, Armenisch, Hindi, Türkisch, Kurdisch, Deutsch und Englisch. Gemeinsam erlebten wir viele berührende Momente und traten auf zahlreichen Bühnen der Stadt auf. Im letzten Jahr wurde deutlich, dass der Weg in die Innenstadt für viele Frauen oft zu weit war. Es braucht wieder verstärkt Mitsing-Angebote in den Stadtteilen, angeknüpft an bestehende Gruppen, in denen sich die Frauen bereits aufhalten. Daher verabschieden wir uns vom Frauen-Musik-Treff – wobei die Lieder und Erfahrungen weiterhin unsere Arbeit prägen werden.

Gefördert durch:





UMUT & SES – DIE HOFFNUNG KLINGT WEITER

Zwei Jahre nach dem verheerenden Erdbeben in der Türkei leben noch immer viele Menschen in Containerdörfern – ohne Perspektive auf baldige Rückkehr in ein normales Leben. Bereits 2024 haben wir gemeinsam mit der türkischen Organisation Anadolu Kültür Fachkräfte der Kinder-, Jugend und Erwachsenenarbeit in der Erdbebenregion in Community Music fortgebildet. Diese Arbeit war so erfolgreich, dass der Verein DID (Dayanışma İnsanları Derneği – Menschen in Solidarität) uns bat, erneut und noch intensiver Community Music nach Adiyaman zu bringen.

Zehn Tage lang waren wir vor Ort: Wir gaben Workshops für über 80 Kinder, junge Erwachsene und Frauen und bildeten 35 Fachkräfte in Methoden und Haltung der Community Music aus. Diese entwickelten auf dem Training aufbauend eigene Projekte und wurden dabei durch unser Online-Coaching begleitet. Was wir lernten, trugen wir durch Workshops und Öffentlichkeitsarbeit zurück nach Schleswig-Holstein – und schufen so ein besseres Verständnis für

Menschen, die aus Krisengebieten nach Deutschland geflüchtet sind.

Umut & Ses verbundene Community Music mit traumasensibler Arbeit und mentaler Gesundheitsförderung. Es stärkte nicht nur die Menschen direkt vor Ort, sondern befähigte Fachkräfte, langfristige kreative Strukturen in der Region aufzubauen. Die Hoffnung klingt weiter – in Adiyaman und bei uns.

**Gefördert
durch:**



PRO ASYL
DER EINZELFALL ZÄHLT.

„SES“
BEDEUTET
„KLANG, STIMME“
AUF TÜRKISCH



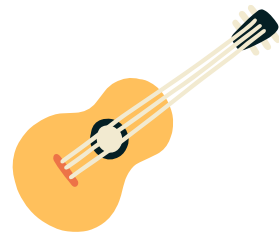
VOICES UNITED

Was wäre, wenn Lübecker Gruppen ihre eigenen Geschichten in einem Song erzählen könnten? Genau das ermöglichten wir mit „Voices United“. Durch Community Songwriting entstanden sieben ganz unterschiedliche Stücke, alle auf ihre Weise kraftvoll. Was ein eigenes Lied bewegen kann, zeigt der „Stadtmütter-Song“. Das Lied, das wir gemeinsam mit den Lübecker Stadtmüttern schrieben, wird von der Gruppe seitdem als „Schlachtruf“ auf Demos und Veranstaltungen genutzt – darunter u.a. der Demolauf „Laufend gegen Gewalt“ in Lübeck. Beim bewegenden Abschlussevent im November präsentierten die Stadtmütter gemeinsam mit den anderen Gruppen von „Voices United“ ihre Lieder.

Im Rahmen des Projekts fanden neben den Songwriting-Workshops auch zwei Fortbildungen für Multiplikator:innen statt. Pete Moser, einer der führenden Community Musicians Europas und Pionier des partizipativen Songwritings aus England, begeisterte die Teilnehmenden und gab Impulse weit über Lübeck hinaus. Im Februar 2026 folgte eine weitere Fortbildung mit Lukas Macher aus Berlin, Musiker und Musiktheaterpädagoge mit den Schwerpunkten inklusives Musiktheater und Improvisation.

Gefördert durch:

Dräger-Stiftung



MUSIKGRUPPE „KURZER WEG“

Jede Woche kommen rund zehn Bewohner:innen des sozialpsychiatrischen Wohnhauses „Kurzer Weg“ zum Musikmachen zusammen. Das Wohnhaus bietet Menschen mit psychischen Erkrankungen langfristige, alltagsnahe Unterstützung. Seit März 2025 ist das gemeinsame Singen fester Bestandteil des Wochenrhythmus.

Eine Stunde lang wird gesungen, begleitet von Gitarre und Ukulele. Was auf dem Programm steht, bestimmen die Bewohner:innen selbst: Ihre Liedwünsche werden aufgenommen, vorbereitet und gemeinsam erarbeitet. So ist in kurzer Zeit ein Repertoire von über 30 Liedern entstanden – Schlager und Volkslieder, mit denen viele eigene Erinnerungen und Geschichten verbinden, aber auch Popsongs und Lieder in verschiedenen Sprachen. Für die Bewohner:innen kann das Singen ein kleiner Anker sein. Und auch die Gruppe schweißt die gemeinsame Aktivität jede Woche etwas mehr zusammen.



NAMYSTO

„Namysto“ ist ein traditionelles ukrainisches Halsschmuckstück, das aus Reihen von unterschiedlichen Perlen, Korallen und Bernstein ein Ganzes bildet. Ein Sinnbild, das perfekt zur Idee des Chores passt: Hier finden Menschen mit den unterschiedlichsten Geschichten zusammen und bilden gemeinsam eine Einheit, geben sich Halt.

Geleitet von Musikpädagogin und Geigerin Angelina Melikhova, singen die Teilnehmenden einmal wöchentlich zusammen, unternehmen Ausflüge und geben regelmäßig Konzerte. Musik überwindet dabei, was Sprache (noch) nicht kann. Es entsteht ein sicherer Ort der Begegnung und des Austauschs: ein Raum, in dem ukrainische Kultur sichtbar und lebendig bleibt und gleichzeitig Brücken in die neue Heimat gebaut werden. Namysto zeigt, was Tontalente antreibt: Musik dorthin zu bringen, wo sie gebraucht wird und so Menschen zu stärken und zu verbinden.

Im vergangenen Jahr schrieb der Chor das Lied „Freiheit“. Das Stück handelt von Freiheit und ihrer tiefen Bedeutung in unserem Leben: von Frieden, von freiem Willen und von der Unbeugsamkeit des menschlichen Geistes. Worte und Melodie, die heute aktueller sind denn je.



Namystos Song „Freiheit“
samt eigens produziertem
Musikvideo findest du
auf Youtube



PROBEN

Montag, 18:30 – 20:30 Uhr,
MITeinanderRaum im Steinrader Weg 11,
23558 Lübeck

**Gefördert
durch:**



**PARTNERSCHAFT
FÜR DEMOKRATIE
LÜBECK.**



Hansestadt LÜBECK
Jugendarbeit



Sprungtuch e.V.
Verein für sozialpädagogische Projekte

Gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie Leben!



LPR
LANDESPRÄVENTIONSRAT
SCHLESWIG-HOLSTEIN

LDZ.SH
Landesdemokratiezentrum
Schleswig-Holstein

SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
Kommunales,
Wohnen und Sport





SCHLESWIG- HOLSTEIN FEIERT DIVERSITÄT

Bei „Schleswig-Holstein feiert Diversität“ begleiteten unsere ausgebildeten Diversitäts-Trainerinnen und Musikpädagoginnen Isabel Kuczewski und Filiz Gülsular fünf Einrichtungen aus dem Land eineinhalb Jahre lang auf ihrem Weg zu mehr Diversität. In intensiven Workshops mit den Teams vor Ort setzten sie kreative Impulse und erarbeiteten neue Ideen für die Zukunft.

Aus dieser Arbeit erwachsen bereits erste neue Projekte, darunter das inklusive Theaterprojekt „Bühne für alle“ mit dem Kulturzentrum Marstall am Schloss in Ahrensburg, in dem Menschen mit und ohne Behinderung ein eigenes Stück auf die Bühne brachten. Auch in Stockelsdorf hat sich etwas getan: Mit der Gemeindebücherei entwickelten wir die zweisprachige Vorlesereihe „Eine Geschichte – zwei Sprachen“, bei der Kinder jede Geschichte in zwei Sprachen erleben.

Diese erfolgreichen Projekte zeigen: Viele Institutionen wollen unbedingt diversere Angebote schaffen – oftmals fehlt nur der erste gemeinsame Schritt.

**Gefördert
durch:**



DISKRIMINIERUNGS- SENSIBEL

MIT OFFENEN AUGEN

Unter dem Motto „Was darf ich eigentlich noch sagen?“ fand unsere Workshopreihe zu diskriminierungssensibler Sprache statt. Ein Thema, das viele Lübecker:innen bewegt. Die kostenlosen Workshops boten wertvolle Impulse für alle, die im Alltag, in der Arbeit oder im sozialen Miteinander sensibler mit Sprache umgehen möchten – ohne Angst vor Fehlern, gemeinsam lernend, in sicherer Runde. Insgesamt fanden vier Termine mit unserer Diversitätstrainerin Isabel Kuczewski statt, sowohl online als auch in Präsenz.

Gefördert durch:



Wir stärken und verbinden durch die Kraft der Musik Menschen mit vielfältigen Biografien. Auch diejenigen, die dafür nicht bezahlen können. Darum suchen wir Unterstützer:innen, die das mit ihren (Bank-)Noten ermöglichen.

Wir benötigen Spenden für

- den Eigenanteil, den die meisten Stiftungen bei Projektanträgen fordern.
- das „Netz und den doppelten Boden“, falls einmal ein Antrag abgelehnt wird.
- schnelle und dringende Bedarfe, bei denen wir nicht auf eine Bewilligung warten können.
- die Möglichkeit einer kostenfreien Teilhabe für alle Menschen.

Eure Spende ist unser Fundament.

Unser Spendenkonto
GLS Bank
Tontalente e.V.
IBAN: DE65 4306 0967 2029 6195 00

ODER ONLINE SPENDEN



Impressum

Herausgeber: Tontalente e.V., Mengstraße 43, 23552 Lübeck
Redaktion: Svenja Pape, Isabel Kuczewski | Gestaltung: Jule Demel
Fotonachweis: Tontalente e.V.
Druck: Quint Druckerei, veröffentlicht im Juni 2026

Für Spenden und Zuwendungen in 2025 danken wir ganz herzlich ♥

unseren 24 Fördermitgliedern
und 26 zusätzlichen privaten Spender:innen
sowie:

- Aktion Mensch e.V.
- Amadeu Antonio Stiftung
- Bingo! Die Umweltlotterie
- Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V.
- Deutscher Verband Frau und Kultur e.V., Gruppe Lübeck
- Die Gemeinnützige
- Dräger-Stiftung
- Forum Psychotherapie Lübeck e.V.
- Frauen Helfen Frauen e.V.
- Friedrich Bluhme und Else Jepsen Stiftung
- Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck
- Gesellschaft Zur Beförderung Gemeinnütziger Tätigkeit
- Hansestadt Lübeck
- Inner Wheel Club Lübeck Holstentor
- Land Schleswig-Holstein
- LAG Soziokultur Schleswig-Holstein e.V.
- Paritätischer Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein e.V.
- Possehl-Stiftung
- Pro Asyl
- PSD Bank Nord eG
- Ritter Sport
- Rose-Stiftung
- Sprungtuch e.V.
- von Keller-Stiftung
- Zonta Club Lübeck



ADRESSE:

Tontalente e.V.
Mengstraße 43
23552 Lübeck

info@tontalente.de
www.tontalente.de



mit Windenergie klimaneutral auf Recyclingpapier gedruckt